



# November 2021 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger  
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns  
auch im Web:  
[www.ohrenbach.de](http://www.ohrenbach.de)**

**Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14**

**Parteiverkehr:**

*Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.*

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

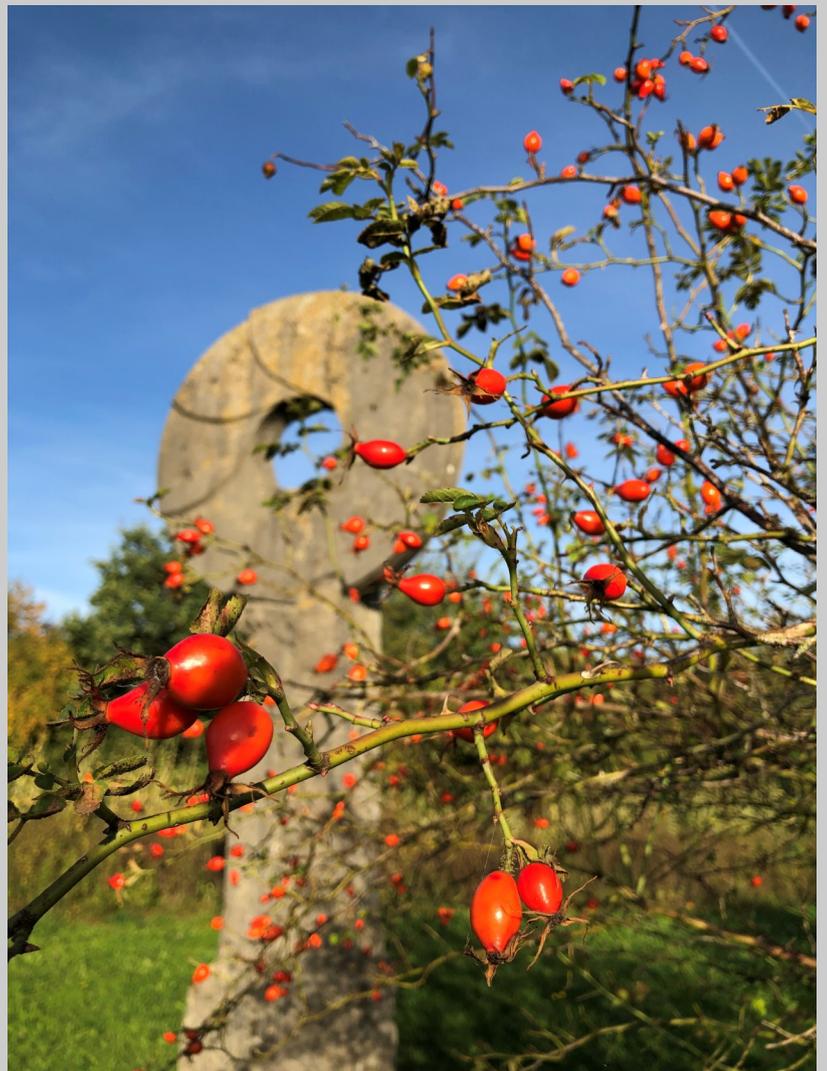
E-Mail: [info@ohrenbach.de](mailto:info@ohrenbach.de)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst ist da, die Blätter an den Bäumen und Sträuchern verfärben sich bunt.

Ich danke allen, die sich an unserem Kirchweihwochenende beteiligt haben. Auch wenn nicht in dem Umfang gefeiert werden konnte wie dies schon war, hat es mich sehr gefreut, dass der Einladung der Gemeinde viele gefolgt sind. Das Wetter war gut und es konnte doch die Weihe unserer St. Johannis Kirche gefeiert werden. Der Sonntag war mit Rätsel, Umzug, Predigt und ein paar Ständen fast wie immer.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen bunten November.



Der Glaubensstein in Oberscheckenbach mit herbstlichem Schmuck.

Ihr

Johannes Hellenschmidt

1. Bürgermeister

## Aus dem Gemeinderat

Zusammengefasst von Johannes Geuder und Hans-Jürgen Fröhlich

### Sitzung vom 04.10.2021:

#### **TOP 1: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschriften**

Die Niederschriften vom 10.08. und 14.09.2021 wurden einstimmig beschlossen.

#### **TOP 2: Bauanträge**

Es sind keine Bauanträge eingegangen

#### **TOP 3: Verbesserungsbeitragsatzung:**

Die Verbesserungsbeitragsatzung wird wie folgt festgelegt:

- |   |         |
|---|---------|
| a) pro m <sup>2</sup> Grundstücksfläche | 2,18 €  |
| b) pro m <sup>2</sup> Geschossfläche    | 17,60 € |

Der Verbesserungsbeitragsatzung wurde einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 4: Abwassergebührensatzung**

Abwassergebühr ohne Grundgebühr	5,14 €/m <sup>3</sup>
---------------------------------	-----------------------

Abwassergebühr bei einer Grundgebühr von 30 €	4,97 €/m <sup>3</sup>
---	-----------------------

Abwassergebühr bei einer Grundgebühr von 50 €	4,86 €/m <sup>3</sup>
---	-----------------------

Die Einführung einer jährlichen Grundgebühr über 30 € ab 2022 wurde mit 4 Ja- und 3 Nein-Stimmen eingeführt. Es ergibt sich somit ein Abwasserpreis in Höhe von 4,97 €/m<sup>3</sup>.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Kosten des Kläranlagenbaus auch über die laufenden Beiträge gedeckt werden müssen. Lt. Bürgermeister Hellenschmidt lohnt sich die jährliche Grundgebühr bei höherem Abwasserverbrauch und belastet die Einzelhaushalte weniger.

2. Bgm. Pfänder gibt zu bedenken, dass das Wassersparen der Verbraucher wegen höherer Gebühren mit in Betracht gezogen werden muss. Ökologisch gesehen ist das gut, könnte aber in vier Jahren die Abwassergebühren weiter steigen lassen. Momentan muss der Verbraucher noch den hohen Betriebsaufwand schultern. Ziel ist es aber, so Bgm. Hellenschmidt, dass sich die Kläranlage finanziell selbst trägt.

Die Kläranlage in Ohrenbach ist die Erste in den Umlandgemeinden, die fertig gestellt ist. Somit muss die Gemeinde auch als eine der Ersten mit dem Abzahlen beginnen.

Bis Jahresende wird eine Anlage zur biologischen Abwasserreinigung in mehreren Phasen sowie die Druckleitungen von Habelsee und Oberscheckenbach vollständig in Betrieb gehen, so Bgm. Hellenschmidt.

#### **TOP 5: Bekanntgaben:**

keine

#### **TOP 6: Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Im Gemeindeblatt steht noch FFP 2 Masken-Pflicht für Wertstoffhof usw. Das Tragen dieser Masken ist nicht mehr nötig. Medizinische Masken reichen aus.

### **Wichtig!! Nicht alles darf in der Toilette entsorgt werden**

Die Pumpstationen haben nun nacheinander den Probetrieb absolviert und gehen in der nächsten Woche in Betrieb. Als erstes Oberscheckenbach, danach Habelsee und als letztes Reichardsroth.

Nun ist es wichtig, dass nichts mehr in die Toilette geworfen wird, was dort nicht hingehört!

Leider müssen wir feststellen, dass immer noch Gegenstände ins Abwasser entsorgt werden, die dort nichts zu suchen haben.

- Feuchttücher
- Binden
- Tampons
- u.v.m.

zersetzen sich nicht, sondern kommen als haltbarer Gegenstand an den Pumpwerken an. Dort beeinträchtigen und verstopfen diese dann die Pumpen. Ein aufwändiges zerlegen wird notwendig.

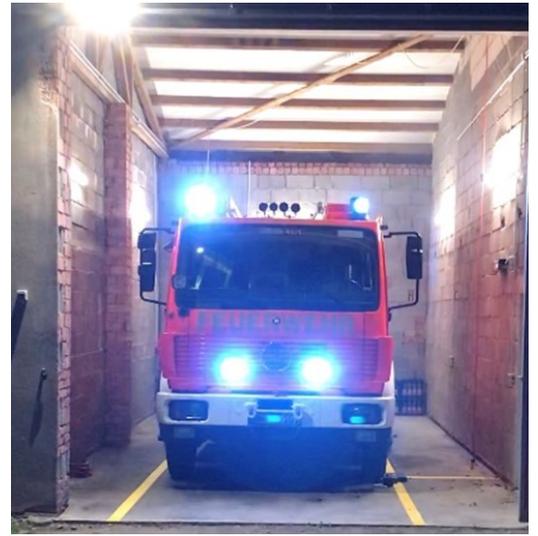
**Deshalb darf neben den menschlichen Ausscheidungen nur Toilettenpapier ins Abwasser!**

## Update Feuerwehrgerätehaus Oktober 2021:

Zusammengefasst von Johannes Geuder und Hans-Jürgen Fröhlich

- Die provisorische Unterkunft für das Feuerwehrauto ist bezugsfertig.
- Die Halle neben der Hackschnitzelheizung hat Licht und Strom bekommen.
- Das Fahrzeug steht seit ca. 2 Wochen in der technisch aufgemöbelten Halle und wird noch zum Ende des Monats Oktober in Dienst gestellt.
- Atemschutzausrüstung und andere technische Raffinessen, wie ein fahrzeugeigenes Stromaggregat, 1600L Wassertank, Schaum-Löschtechnik, Drucklüfter, Lichtmast, Rettungsleitern bis ins 3. OG, Kettensägen, Schlepp- und Sicherungseile, Verkehrsabsicherungsausrüstung sowie natürlich die normale Schlauch- und Löschtechnik sind damit zum Einsatz bereit.
- Somit kann das Fahrzeug ab November bereits zu ersten Einsätzen von der Leistelle in Ansbach gerufen werden.
- Umkleiden in Form von Sitzbänken mit Kleiderhaken und Helmhalterung (in erster Linie für unsere Atemschutzgeräteträger) stehen in dem angrenzenden Heizungsraum auch zur Verfügung.

Einen großen Dank und Lob an die freiwilligen Helfer der Feuerwehren Ohrenbach, Gailshofen und Oberscheckenbach die eine Durchgangstür, Lichttechnik und den Strom installiert haben. Für die kurzfristige Unterstützung mit Installationsmaterial und Inbetriebnahme der Elektrik auch ein Dank an die Firma Elektro Lochner aus Oberscheckenbach.



### Hackhaufenplan in der Gemeinde

Für die ausgewiesenen Hackhaufen können Einzelangebote bis 30.11.2021 in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Bitte Karte auf der Homepage downloaden oder in der Gemeindeverwaltung anfragen.

### Wirtschaftswege und Waldwege

Die Schadholzaufarbeitung in unseren Wäldern ist noch nicht abgeschlossen. In der nassen Jahreszeit ist besonders auf einen pfleglichen Umgang bei den Schotterwegen und Grünwegen zu achten. **Wenn die öffentliche Infrastruktur beschädigt wird, ist der Verursacher zur ordentlichen Wiederherstellung der Wege verpflichtet.** Nach einem starken Regen ist das Rücken auf den Wegen nicht möglich, ein Abwarten auf das Abtrocknen oder auf Frost und Schnee sind erforderlich.

### Leerung der Straßeneinlaufschächte durch die Anlieger

Wir bitten alle Anlieger an Kreis- und Ortsstraßen die Straßeneinlaufschächte zu entleeren, um einen ordentlichen Regenwasserabfluss zu gewährleisten.

Bitte auch Bäume, Sträucher und Hecken, vor allem an Straßen oder Gehsteigen und besonders im Bereich der Straßenbeleuchtung, rechtzeitig zurückschneiden. Herabfallendes Laub kann Gehsteige und Straßen in gefährliche Rutschbahnen verwandeln. Wer dazu nicht in der Lage ist, möchte einen Dritten um Hilfe bitten.

## Sicherung der Gehsteige

Bitte denken Sie daran, dass die Sicherungsarbeiten der Gehsteige bei Eis und Schnee an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr durchzuführen sind. Die Wege sind von Schnee zu räumen und bei Eis-, Reif- oder Schneeglätte ist mit geeigneten Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

## Liebe Gemeindemitglieder,

für die Ohrenbacher Kirche suchen wir auch in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum. Falls Sie eine Tanne oder eine Fichte haben, die gut in die Ohrenbacher Kirche passen könnte, freuen wir uns über Ihre Mitteilung! Bitte rufen Sie das Pfarramt an: 09865/550.

Vielen Dank!

Pfr. R. Baust

## Schulbustraining

Die Erstklässler trainieren unter der Anleitung der beiden Verkehrspolizisten Herr Körner und Herr Englert, wie man sich an der Bushaltestelle und im Schulbus richtig verhält:

- genügend Abstand zum Straßenrand und zum Schulbus einhalten!
- In einer Reihe hinter dem Schulranzen anstellen
- Schulranzen in die Hand nehmen und hintereinander einsteigen
- auf die Sitzplätze sitzen und während der Fahrt sitzen bleiben
- nicht direkt vor oder hinter dem Bus über die Straße gehen



## Wir haben bestanden!

Richtig freuen durften sich heute, am 22.10.2021, die Kinder der vierten Klasse der Grundschule Oberscheekenbach – alle Teilnehmer haben die praktische Fahrradprüfung gemeistert und dürfen nun offiziell mit dem Rad am Straßenverkehr teilnehmen.

Zuvor musste eine schriftliche Prüfung bestanden werden, in der die Kinder ihr Theoriewissen unter Beweis stellten.

Herr Körner und Herr Englert von der Polizeiinspektion Rothenburg nahmen die Prüfung ab und freuten sich mit den Kindern und Lehrerin Selina Pirner über die verteilten Urkunden.

## **Obst- und Gartenbauverein - Auflösung des Kirchweihrätsels und Mitteilung der Gewinner**

Vielen Dank an alle, die beim diesjährigen Kirchweihschätzrätsel mitgemacht haben. Am Nachmittag war ein lustiges Treiben am OGV-Stand. Es wurden witzige mathematische Hochrechnungen erstellt. Die tatsächliche Stückzahl der Haselnüsse in der Flasche betrug **499 Stück**.

Hier die ersten 3 Gewinner:

- 1. Platz Beate Schmidt (Apfelbäumchen) geschätzt 500 Stück**
- 2. Platz Andreas Geuder (1 Sack Blumenerde) geschätzt 497 Stück**
- 3. Platz Florian Geuder (Gieß-/Gartenutensilien) geschätzt 489 Stück**

Wir wünschen allen einen goldenen Herbst.

## **Veranstaltungskalender 2022**

Bitte geben Sie frühzeitig die Termine aller Veranstaltungen für das nächste Jahr in der Gemeindeverwaltung bekannt. Anfang des Jahres 2022 wird wieder ein Veranstaltungskalender erstellt. Durch eine frühzeitige Planung können evtl. Terminüberschneidungen vermieden werden.

## **Kastrationen vermindern Katzenleid**

Das Landratsamt Ansbach, Tierheime und die ehrenamtlichen Tierschützer im Landkreis Ansbach appellieren an die Katzenbesitzer, ihre Tiere **kastrieren**, **kennzeichnen** und **registrieren** zu lassen. Nur durch eine flächendeckende Kastration kann der Kampf gegen das Katzenelend im Landkreis Ansbach gewonnen werden.

Tierheime und auch die Pflegestellen von gemeinnützigen Tierschutzvereinen sind durch die unkontrollierte Vermehrung der Katzen überlastet wie nie zuvor. Kastrationen würden die Vereine finanziell sehr entlasten und den enormen Zeitaufwand der Tierschützer verringern.

Das Landratsamt Ansbach informiert auf seiner Internetseite (<https://www.landkreis-ansbach.de/Leben-im-Landkreis/Veterin%C3%A4ramt/Fund-herrenloser-Tiere/>) wie man sich bei herrenlosen Katzen, Fundtieren oder auch verletzten Tieren verhalten soll und rät, bei einem Katzenproblem dies unbedingt der jeweiligen Gemeinde mitzuteilen. Denn erst dann, wenn die Kommune informiert ist, könne diese entsprechend handeln.

## **Herbstpaß beim Drachensteigen – aber mit Bedacht**

Sicherheitstipps der N-ERGIE

Herbstzeit ist die beste Zeit zum Drachensteigen. Aber Vorsicht: Ein Drachen, der sich in der Stromleitung verfängt, kann gefährlich werden. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft informiert über die wichtigsten Sicherheitsregeln, die jeder beim Drachensteigen beachten sollte.

Die kleinen Flugobjekte unterliegen, unabhängig von Größe und Material, der Luftverkehrsordnung. Die Umgebung von Flugplätzen und Autobahnen sind deshalb für Drachen tabu.

Mindestens 600 Meter muss der Startplatz beim Drachensteigen zudem von einer Stromleitung entfernt sein. Gleiches gilt für Oberleitungen von Eisen- und Straßenbahnen. Die Drachenschnur darf höchstens 100 Meter lang und nicht elektrisch leitend sein, also zum Beispiel nicht aus Karbonfasern bestehen oder metallverstärkt sein.

Wenn der Drache sich dennoch in einer Leitung verfängt, sollte umgehend der Störungsdienst der N-ERGIE Netz GmbH informiert werden: Tel. 0800 234-2500 (kostenfrei). Ein Techniker hilft dann, die Papier- oder Kunststoffvögel zu befreien. Klettertouren in Eigenregie sind lebensgefährlich.

## Landrat übergibt Kommunale Verdienstmedaillen an Bürger des Landkreises Ansbach

Um die kommunale Selbstverwaltung besonders verdient gemacht haben sich sieben Bürger des Landkreises Ansbach durch ihre langjährige Tätigkeit als kommunale Mandatsträger und in anderen kommunalen Ehrenämtern. Hierfür wurden Sie nun mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration geehrt.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig überreichte diese an Friedrich Herz, langjähriges Mitglied des Stadtrates Feuchtwangen und des Kreistages, Georg Hörner als langjähriges Mitglied des Stadtrates Wörnitz sowie ehemaliger 2. Bürgermeister und an Wolfgang Hofmann aus Schillingsfürst. Er war Mitglied des Stadtrates und 2. Bürgermeister in Schillingsfürst und Mitglied des Kreistages Ansbach sowie des Bezirkstages Mittelfranken.

Die Auszeichnung erhielten zudem Friedrich Moßmeyer, langjähriges Mitglied des Gemeinderates und ehemaliger 1. und 2. Bürgermeister in Oberdachstetten, Dr. Jürgen Pfeiffer, langjähriges Mitglied des Stadtrates und seit dem Jahr 2008 1. Bürgermeister der Stadt Heilsbronn und Mitglied im Kreistag Ansbach. Richard Stallmann war jahrelanges Mitglied des Marktgemeinderates und 2. Bürgermeister in Lehrberg sowie Mitglied des Kreisrates und Friedrich Walter war langjähriger 1. Bürgermeister der Gemeinde Unterschwaningen, zudem Verbandsvorsitzender des Gewässerzweckverbandes und Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Hesselberg. Christina Fleischner nahm, in Vertretung für ihren verstorbenen Ehemann Hans Fleischner (Merkendorf), den Ehrenlöwen des Landkreises Ansbach entgegen. „Ihr großer Einsatz in der Kommunalpolitik für unsere Heimat wird häufig im Ehrenamt und damit in der Freizeit ausgeführt. Dafür gebührt Ihnen der Dank und die Anerkennung des Freistaats Bayern“, so Landrat Dr. Ludwig.



Foto: Landratsamt Ansbach/ Josephine Georgi  
v.l.n.r.: Friedrich Walter (Unterschwaningen), Richard Stallmann (Lehrberg), Wolfgang Hofmann (Schillingsfürst), Christina Fleischner (Merkendorf), Friedrich Moßmeyer (Oberdachstetten), Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Friedrich Herz (Feuchtwangen), Georg Hörner (Wörnitz), Dr. Jürgen Pfeiffer (Heilsbronn)

Die Gemeinden und Landkreise können auszeichnungswürdige Personen für eine solche Ehrung vorschlagen. Die Bürgerinnen und Bürger können Anregungen mit einer Darstellung der Verdienste und der zurückgelegten Zeiten bei der Gemeinde oder beim Landratsamt einreichen. Diese und eigene Vorschläge geben die Gemeinden und Landratsämter über die Bezirksregierungen an das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration weiter.

## Aufruf zum Videoprojekt „Meine Heimatschätze“

Mit einem Videoprojekt zum Mitmachen wendet sich der Landkreis Ansbach erstmals an die Filmbegeisterten in der Region. Gesucht werden schöne Videoaufnahmen aus unserer Heimat. Haben Sie die Kerwa mit der Kamera begleitet oder den Hesselberg mit der Drohne überflogen? Haben Sie stimmungsvolle Aufnahmen von Ausflügen, Lieblingsplätzen oder Ihrer Arbeit? Wir freuen uns, wenn Sie diese Heimatschätze mit uns teilen! Es müssen dabei nicht zwingend aktuelle Aufnahmen sein. Manchmal schlummert ein gelungenes Werk bereits auf der Festplatte oder in der Cloud.



**VIDEOPROJEKT**  
*„Meine Heimatschätze“*



Mit dem Titel „Meine Heimatschätze“ knüpft der Landkreis Ansbach an den sehr erfolgreichen ersten Fotowettbewerb an, der im Jahr 2019 in Anlehnung an die Landesgartenschau in Wassertrüdingen startete. „Die Vielzahl und die Kreativität der damals eingesendeten Aufnahmen hat mich sehr beeindruckt. Ich bin sicher, dass es im Landkreis Ansbach auch mit der Videokamera viele Schätze einzufangen gibt“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Aus den hochgeladenen Beiträgen soll ein professionelles Heimatvideo entstehen. Die eingesendeten Aufnahmen sollten nicht länger als drei Minuten sein.

Für alle Teilnehmer steht mit der Cloud des Landkreises Ansbach ein digitaler Ort zur Verfügung, an dem die Daten bequem und datenschutzkonform im Zeitraum von Oktober 2021 bis März 2022 über die Homepage des Landkreises Ansbach hochgeladen werden können. Wer das Formular auf der Seite [www.landkreis-ansbach.de](http://www.landkreis-ansbach.de) mit seinen persönlichen Angaben abschickt, erhält umgehend einen Link für den Upload. Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmer zu, dass die Videos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Ansbach in Web und Print genutzt werden können. Unter allen im Video berücksichtigten Teilnehmern werden nach Abschluss des Projekts Geldpreise und regionale Spezialitäten verlost. Mitarbeiter des Landratsamtes sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Wir bitten um Beachtung folgender Hinweise zum Thema Urheberrecht:

Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er uneingeschränkt jedes Verwertungsrecht an den eingereichten Aufnahmen (Video/Audio) hat. Sind auf den Aufnahmen Personen zu sehen, müssen diese damit einverstanden sein, dass diese Aufnahmen veröffentlicht werden. Die Aufnahmen müssen frei von Rechten Dritter sein. Sollten dennoch Rechte von Außenstehenden geltend gemacht werden, so stellt der/die Teilnehmer/in den Landkreis Ansbach von allen Ansprüchen frei. Jeder Teilnehmer räumt dem Landkreis Ansbach unentgeltlich die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte einschließlich der Bearbeitung, Vervielfältigung und Berichterstattung ein. Es besteht kein Anspruch, dass eingereichte Aufnahmen veröffentlicht werden.

### Hier nochmal die wichtigsten Daten zum Videoprojekt im Überblick:

- Teilnahmezeitraum von Oktober 2021 bis März 2022
- Videos nicht länger als drei Minuten
- sicheres Hochladen per Formular auf der Seite [www.landkreis-ansbach.de](http://www.landkreis-ansbach.de)
- Teilnahme an Verlosung

## Veranstaltungsreihe „Die Corona Pandemie im Bildungsalltag“

Das Dialogforum des Landkreises Ansbach findet in diesem Jahr bereits zum neunten Mal statt. Es bietet Eltern, Erziehenden, Lehrkräften, Jugendwarten, Vereins- und Verbandsvorsitzenden sowie weiteren interessierten Personen eine Austausch- und Informationsplattform zu bildungsrelevanten Themen.

Corona-bedingt findet das diesjährige Dialogforum als webbasierte Veranstaltungsreihe statt und wird sich aus aktuellem Anlass dem Thema „**Die Corona Pandemie im Bildungsalltag**“ widmen.

In sieben Web-Seminaren behandeln erfahrene Referenten folgende Themen:

Intrinsische Motivation bei Kindern und Jugendlichen fördern (Di, 9.11.2021, 19.00 – 20.30 Uhr)

Aktive Medienarbeit in der Kita (Mi, 10.11.2020, 19.00 – 20.30 Uhr)

MINT-Interesse durch Jugend forscht fördern (Do, 11.11.2020, 19.00 – 20.30 Uhr)

Binnendifferenzierung: Umgang mit unterschiedlichen Lernständen (Mo, 15.11.2020, 19.00 – 20.30 Uhr)

Einfache Werkzeuge für schwere Zeiten: Positive Psychologie im pädagogischen Alltag (Mi, 17.11.2020, 19.00 – 20.30 Uhr)

Das genaue Programm, sowie weitere Informationen, können Sie den in Ihren Gemeinden ausliegenden Veranstaltungsflyern entnehmen.

Zur Teilnahme an den Web-Seminaren benötigen Sie einen internetfähigen Rechner oder Notebook sowie eine stabile Internetverbindung. Idealerweise haben Sie außerdem eine Webcam und Headset.

Um **Anmeldung bis 6. November 2021** unter [www.vhs-lkr-ansbach.de](http://www.vhs-lkr-ansbach.de) wird gebeten.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Zugangsdaten oder Links wie Sie teilnehmen können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Bildungsregion Landkreis Ansbach  
Laura Salvatori Wächtler  
Telefon: 0981/468-1030  
Mail: [wifoe@landratsamt-ansbach.de](mailto:wifoe@landratsamt-ansbach.de)

## Neuer Rekord bei Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen im Landkreis Ansbach sind auf ein neues Allzeithoch geklettert. Zum Stichtag 30. Juni 2021 hatten 185.742 Menschen hier ihren Hauptwohnsitz. Das ist ein historischer Spitzenwert. Vor einem halben Jahr (Stichtag 31.12.) waren es noch 185.316, vor einem Jahr 184.851 Einwohner. Damit zeigt sich einmal mehr, dass der Landkreis Ansbach von immer mehr Menschen als lebens- und lebenswerte Region wertgeschätzt wird.

„Der Landkreis Ansbach bietet beste Lebensbedingungen. Wir investieren viel in die Infrastruktur sowie in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Daher bin ich sehr erfreut, dass sich dieses Engagement in den wachsenden Einwohnerzahlen widerspiegelt“, sagte Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Die Bevölkerungszunahme im Landkreis Ansbach basiert im Wesentlichen auf Zuwanderung. „Wir sind als Lebens- und Arbeitsstandort attraktiv, deswegen entscheiden sich immer mehr Menschen, hierher zu ziehen“, so der Landrat.

Besonders deutlich fiel im ersten Halbjahr 2021 der Zuwachs in Heilsbrunn (plus 80 Einwohner), Wassertrüdingen (71) und Dinkelsbühl (46) aus. Größte Stadt im Landkreis Ansbach bleibt Feuchtwangen mit 12.582 (plus 39), gefolgt von Dinkelsbühl (11.928) und Rothenburg (11.263, minus zehn). Die kleinsten Gemeinden sind Ohrenbach (602, plus/minus 0), Röckingen (728, minus sieben) und Unterschwaningen (871, plus vier).

## Wohnraumbörse auf der Homepage des Landkreises Ansbach

### **Unser Landratsamt bittet erneut um Unterstützung**

Die Integrationslotsin für Ehrenamtliche in der Asylarbeit, Frau Diana Jones bittet Vermieter und Vermieterinnen freien Wohnraum für Geflüchtete und Bedürftige mitzuteilen. Unter [www.landkreis-ansbach.de](http://www.landkreis-ansbach.de) – Leben im Landkreis – Asyl – Wohnraumbörse sind Informationen und ein Formblatt hinterlegt, mit dem Vermieter und Vermieterinnen Angaben zu Ihrem Wohnobjekt ausfüllen und direkt an die Lotsin zusenden können.

Die Integrationslotsin stellt die anonymisierten Wohnraumangebote den Kommunen und den Asylhelferkreisen im Landkreis Ansbach zur Verfügung. Der Fachbereich Integrationslotse im Landratsamt Ansbach verwaltet die personenbezogenen Daten. Diese können im Einzelfall von den Gemeinden und Helferkreisen dort erfragt werden. Die Integrationslotsin des Landkreises Ansbach fungiert dabei als Bindeglied zwischen Kommune und ehrenamtlichen Helferkreisen.

Bei Fragen steht Frau Jones Ihnen gerne als Ansprechpartnerin unter der Nummer 0981 468-5123 oder E-Mail [integrationslotse@landratsamt-ansbach.de](mailto:integrationslotse@landratsamt-ansbach.de) oder per Post an Landratsamt Ansbach, z.H. Integrationslotsin, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach zur Verfügung.

## Gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien

Am Dienstag, 18. Januar 2022, um 19:00 Uhr findet in der Sporthalle des Theresien-Gymnasiums, Schreibmüllerstraße 10, 91522 Ansbach, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Angesichts der aktuellen Situation wird darum gebeten, dass jeweils nur ein Elternteil pro Kind an der Veranstaltung teilnimmt. Neben der Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske bitten wir darum, nur geimpft bzw. negativ getestet oder nachweislich von Corona genesen vom persönlichen Informationsangebot in der Schule Gebrauch zu machen.

## STAATLICHE FACHOBERSCHULE UND BERUFSOBERSCHULE ANSBACH



# INFOABEND



am DIENSTAG, 16. NOVEMBER 2021

FOS 16:30 Uhr *oder* 18:30 Uhr (Aula) - BOS 18:00 Uhr (C-Bau 2. Stock)

**Alle Infos finden Sie auf unserer Homepage unter [www.fosbosansbach.de](http://www.fosbosansbach.de)**

Die Informationsveranstaltungen finden unter Einhaltung der gültigen Hygienebestimmungen statt und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten deshalb darum, dass interessierte SchülerInnen nur von einem Elternteil begleitet werden. Für den reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, sich im Vorfeld über unsere Homepage anzumelden.



### **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach**

**Mit neuem Schwung in den Herbst - Kurs ANGEBOTE - für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren und deren Betreuungspersonen. Kostenfreie, praxisnahe Kurse rund um die Ernährung und Bewegungsförderung. Wir treffen uns via Onlinekonferenz oder in Präsenz.**

#### **Dinkelsbühl Referentin Magdalena Eißner (Diätassistentin für Kinderernährung)**

- ✓ ONLINE Praxiskurs Babys erster bunter Brei Kooperation mit KoKi Stadt Ansbach Freitag 22.10.21 9:00 – 12:00 Uhr
- ✓ (ONLINE) Praxiskurs Kleinkindernahrung schnell, gesund und alltagstauglich Freitag 29.10.21 9:00 – 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung oder ONLINE.
- ✓ (ONLINE) Praxiskurs Regional und saisonal - Herbstküche up-to-date Freitag 05.11.21 9:00 – 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung oder ONLINE.
- ✓ (ONLINE) Praxiskurs Frühstück gut - alles gut Freitag 12.11.21 9:00 – 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung oder ONLINE.
- ✓ ONLINE Vortrag Vegetarisch ist das gut für mein Kind - was muss ich beachten? Montag 22.11.21 17:00 – 18:30 Uhr
- ✓ (ONLINE) Praxiskurs Regional und saisonal - Herbstküche up-to-date - vegetarische Varianten Dienstag 30.11.21 18:00 – 21:00 Uhr.

#### **Ansbach Referentin Anja Eckert (Fachlehrerin Ernährung und Gestaltung)**

- ✓ (ONLINE) Praxisveranstaltung Ess-Bar - schnell, frisch und ein Genuss Mittwoch 03.11.21 9:00 - 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Ansbach oder ONLINE.
- ✓ ONLINE Praxisveranstaltung One-Pot-Gerichte - so sparst Du Zeit und Geld! Freitag 05.11.21 19:00 - 22:00 Uhr
- ✓ (ONLINE) Praxisveranstaltung Reduce, reuse and recycle – gut für Dich, gut für die Umwelt! Samstag 13.11.21 9:00 - 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Ansbach oder ONLINE mit Kinderbetreuung.
- ✓ ONLINE Praxisveranstaltung Reduce, reuse and recycle – gut für Dich, gut für die Umwelt! Samstag 11.12.21 9:00 - 12:00 Uhr

#### **Online Bewegungskurse Beate Strauß ((Physiotherapeutin und Heilpraktikerin)**

- ✓ ONLINE Praxisveranstaltung Die Welt mit allen Sinnen begreifen - Theorievortrag und Bewegung mit Liedern und Fingerspielen für einen Regentag Mittwoch 27.10.21 17:00 – 18:30 Uhr und Freitag 29.10. 9:00 – 10:30 Uhr
- ✓ ONLINE Praxisveranstaltung Die Welt mit allen Sinnen begreifen - Theorievortrag und Bewegung mit Liedern und Fingerspielen für einen Regentag Donnerstag 25.11.21 17:00 - 18:30 Uhr und Freitag 26.11.21 9:00 – 10:30 Uhr

#### **Anmeldung**

Bis 5 Tage vor Kursbeginn unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de).  
Kontakt: [Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de](mailto:Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de)  
Telefon 0981 8908-2030 (Sofia Schuster nur vormittags)



Bayerisches Staatsministerium  
für Digitales



**Die neue  
BayernApp:  
6.678 Ämter  
in deiner  
Hand.**



Jetzt im  
App Store oder  
bei Google Play  
herunterladen



**Die BayernApp**

Smarte Services in allen Lebenslagen

Die BayernApp wurde im Februar 2021 gestartet. Sie ermöglicht den mobilen Zugriff auf eine Vielzahl staatlicher und kommunaler Verwaltungsleistungen. Daneben bietet die BayernApp eine Reihe weiterer Funktionen. So kann man zum Beispiel ein sicheres Kontaktformular aufrufen und mittels verschlüsselter Verbindung mit den Behörden in Kontakt treten, über ein persönliches BayernID-Postfach lassen sich Benachrichtigungen von Behörden abrufen und man erhält auf Wunsch neueste Meldungen und Informationen aus den verschiedensten Bereichen des Freistaats, von regionalen Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich.

Weitere Infos zur BayernApp finden Sie hier:  
<https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/bayernapp/>

## **Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V. — Termine**

### **Mittwoch, 17.11. Buß- und Betttag**

07.00 Uhr : Auf jüdischen Spuren unterwegs - Tagesfahrt nach Erfurt : Besichtigungen, Führungen und eigene Entdeckungen im Rahmen von 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Zwischen Leid und Freud - Besichtigungen in der Alten Synagoge mit Ihrem großen Schatz und dem Erinnerungsort Topf & Söhne. Kosten pro Person 26 € (Kinder/Jugendliche die Hälfte).

Abfahrt: Busbahnhof Rothenburg ob der Tauber. Infos und Anmeldung bei Thomas Glück,  
Mail: thomas.glueck@bildung-evangelisch.com. Tel.: 09861/934211.

### **Freitag, 26.11. — Bad Windsheim, 3.12. — Neustadt/Aisch, 10.12. — Uffenheim, 17.12. — Rothenburg/Tbr.**

14.00 Uhr : Pilgern statt Shoppen - ein Nachmittag zum Entspannen und zur Ruhe finden: Ein adventlicher Pilgernachmittag kann eine gute Alternative sein! An vier Freitagen im Advent findet eine kleine Pilgertour statt.

Infos und Anmeldung bei Maria Rummel, Maria Rummel, Pilger- und Trauerbegleiterin,  
Mail: maria.rummel@bildung-evangelisch.com. Tel.: 09867/724.

### **Freitag 26.11.**

19.30 Uhr : „Auch am Abend wird es licht sein“ - Vortrag mit Waldemar Pisarski, Pfr. i. R, Gestalttherapeut: Offen für Interessierte, die sich mit dem Thema Leben und Sterben beschäftigen möchten. Leben können - Sterben können - Die beiden Seiten unseres Seins.

Ort: Evang.-Luth. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg  
Infos und Anmeldung bei Maria Rummel, Pilger- und Trauerbegleiterin,  
Mail: maria.rummel@bildung-evangelisch.com. Tel.: 09867/724.

### **Samstag, 27.11.**

09.30 Uhr : „Auch am Abend wird es licht sein“ - Seminartag mit Waldemar Pisarski, Pfr. i.R., Gestalttherapeut : Gesprächseinheiten und spirituelle Impulsen strukturieren den Seminartag. Intensiv über das Thema Leben und Sterben nachdenken und sich damit beschäftigen - dazu gibt der Tag Zeit und Raum.

Ort: Schloss Windelsbach. TN-Gebühr 40,- €  
Anmeldung bei Maria Rummel, Pilger- und Trauerbegleiterin.  
Mail: maria.rummel@bildung-evangelisch.com. Tel. 09867/724.

### **Donnerstag, 2.12.**

17.00 Uhr : Auf den Spuren des Judentums – Vortrag mit Pfr. Dr. Oliver Gussmann  
St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg ob der Tauber

### **Freitag, 3.12.**

17.00 Uhr : Eine musikalische Kirchenführung im Advent.  
Advent führt auf Weihnachten hin - Nehmen Sie sich Zeit, den Advent zu entdecken - mit einer musikalischen Kirchenführung.

St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg ob der Tauber mit: Be - Dr. Oliver Gussmann



(m/w/d) **MUSIKALISCHE LEITUNG**

Spielmanns- und Fanfarenzug  
"Markgräfliche Jäger"  
Feuchtwangen 1967 e.V.

**GESUCHT**

- Gemeinschaft von Alt & Jung
- Viel Liebe & Spaß zur Musik
- Traditionelle- & Moderne Spielleutemusik
- Kombinierter Spielmanns- & Fanfarenzug

Weitere Infos unter:  
[www.spielmannszug-feuchtwangen.de](http://www.spielmannszug-feuchtwangen.de)

### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

**Gripeschutzimpfung nicht vergessen**  
Gerade in der Corona-Pandemie ist eine hohe Impfquote gegen die Virusgrippe für Risikogruppen wichtig, um in der Grippewelle schwere Influenza-Verläufe zu verhindern und Engpässe in Krankenhäusern zu vermeiden.

Die Gruppen, die ein höheres Risiko für einen schweren Influenza-Verlauf haben, sind mit denen des Coronavirus sehr ähnlich. Die Virusgrippe ist keine harmlose Erkältung, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau rät daher dazu, sich jetzt gegen Influenza impfen zu lassen.

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Gripeschutzimpfung für folgende Personen: Besonders gefährdet sind Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Schwangere, chronisch Kranke und medizinisches Personal. Schützen sollten sich auch alle anderen Personen, die ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben sowie solche, die im nahen Umfeld andere anstecken und gefährden könnten, zum Beispiel Pflegepersonal, Busfahrer, Lehrkräfte oder Menschen in Pflegeheimen.

Die Viren können durch Husten, Niesen und über Hände sowie Oberflächen übertragen werden. Deshalb sind neben der Impfung gründliches Händewaschen und Abstandhalten zu anderen Personen empfehlenswert. Dabei ist es wichtig, die Impfung jährlich zu wiederholen, weil sich die Grippeviren ständig verändern. Zehn bis 14 Tage nach der Spritze hat der Körper ausreichend Schutz aufgebaut.

### **Darmkrebs: Männer gefährdeter als Frauen**

**Etwa jede achte Krebserkrankung betrifft den Darm. Männer sind hiervon häufiger betroffen als Frauen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist anlässlich des Weltdarmtages am 7. November auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Vorsorge hin.**

Darmkrebs entwickelt sich oft aus kleinen Schleimhautausbuchtungen (Polypen). Eine regelmäßige Vorsorge ist deshalb wichtig. Da die Erkrankung vor allem häufiger ab dem 50. Lebensjahr auftritt, werden ab diesem Alter besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen.

Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer im Vergleich zu Frauen ein höheres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Männern wird daher eine Darmspiegelung bereits ab dem 50. Lebensjahr angeboten. Alternativ hierzu können sie zwischen 50 und 54 einmal im Jahr einen Stuhltest machen bzw. danach alle zwei Jahre.

Frauen haben ab dem Alter von 55 Jahren Anspruch auf eine Darmspiegelung. Zwischen 50 und 54 Jahren können Frauen jährlich einen immunologischen Test (iFOBT) auf nicht sichtbare Blutspuren im Stuhl durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie alle zwei Jahre den Stuhltest machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.



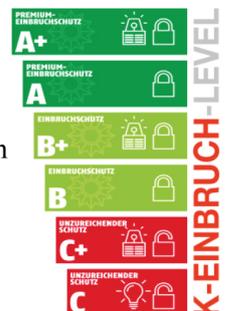
## Informationen zum „Tag des Einbruchschutzes 2021“ Informieren Sie sich vor anstehenden (Um-)Baumaßnahmen!

**KHK Armin Knorr (Fachberater für sicherheitstechnische Prävention) Kriminalpolizeiinspektion Ansbach**  
pp-mfr.ansbach.kpi.praevention@polizei.bayern.de, 0981/9094-380

Jedes Jahr zu Beginn der „Dunklen Jahreszeit“ möchte die polizeiliche Kriminalprävention zum Thema Einbruchschutz sensibilisieren. Durch Corona konnte auch dieses Jahr die Ausstellung nicht zuverlässig geplant werden und findet deshalb leider nicht statt. Derzeit sind relativ wenige Einbrüche zu verzeichnen, was vermutlich immer noch auf die Pandemie und die dadurch öfter durch Home-Office oder Home-Schooling zu Hause anwesenden Bewohner zurückzuführen sein dürfte. Das normale Leben und Arbeiten fängt derzeit jedoch glücklicherweise wieder an.

Durch die geringen Einbruchszahlen gerät bei Haus- und Wohnungsbesitzern das Interesse an Einbruchschutzmaßnahmen immer mehr in den Hintergrund. Aus diesem Grunde möchte ich dieses Jahr insbesondere alle Bauherren, Renovierer und sonstigen Erneuerer von Wohn- oder Geschäftsimmobiliën auf die Möglichkeit der **Beratung vor Ort an Ihrem Objekt** durch Ihre örtlich zuständige Beratungsstelle hinweisen. Auch bei Neubau kann dieser „Service Ihrer Polizei“ in Anspruch genommen werden. Es kann hier nach Lage und zukünftiger Nutzung nach den Planunterlagen ebenfalls eine Beratung stattfinden. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot Ihrer Polizei, um gleich bei Neubau oder Austausch von Fenstern und Türen Einbruchschutz zu integrieren und nicht später teuer nachrüsten lassen zu müssen. Selbstverständlich können Sie dieses Angebot auch bei Bestandsbauten weiterhin in Anspruch nehmen.

Die polizeiliche Kriminalberatung bietet auf Ihren Webseiten umfangreiche Informationsmöglichkeiten an. Insbesondere die Tipps auf [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de) geben Ihnen einen groben Überblick über die **Möglichkeiten der mechanischen Sicherung** bei neuen Bauteilen und der Nachrüstung im Bestand. **Einbruchmeldeanlagen** werden hier in Funktion und Bauweise beschrieben. Wer ein abgesichertes Smart-Home-Netz betreibt bekommt auch hierzu Informationen zum Thema Sicherheit. Seit kurzem wurde eine Level-Einteilung eingeführt. Sie sollten sich mindestens am Level „B“ orientieren. Eine Beratung vor Ort ist hierdurch jedoch eigentlich nicht zu ersetzen.



Die Broschüren zum Thema erhalten Sie bei Ihrer örtlich zuständigen Polizeidienststelle oder auf Anforderung bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Auch Informationen zur Förderung Ihrer Maßnahmen durch die KfW-Bank finden sie auf unseren Webseiten oder direkt bei

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Einbruchschutz/>

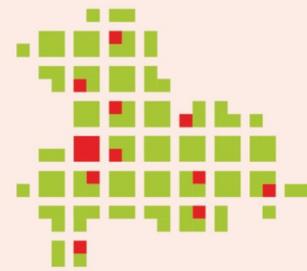
Firmen, welche sich beim Bayerischen Landeskriminalamt haben listen und prüfen lassen, finden Sie unter <https://www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/beratung/technik/>

Diese Fachrichter genannten Firmen verbauen Ihnen die Sicherungstechnik fachgerecht, so dass Sie auch in den Genuss der oben erwähnten Förderung kommen können.

Vergessen Sie aber nicht die **Verhaltenstipps der Polizei**, bei Abwesenheit alles ordentlich zu verschließen und nicht durch leere Garagen, Rollläden in nicht zur Tageszeit passender Stellung, nicht geleerte Postkästen, oder gar Hinweisen an der Tür, auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Medien die Täter auf Ihre Abwesenheit aufmerksam zu machen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen nutzen Sie den Notruf 110!

**Kommen Sie sicher durch die dunkle Jahreszeit!**



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

## Pressemitteilung: Neue Impulse für die ILE-Region Rothenburg o.d.T.

### Zwischenevaluierungsseminar stellt neue Weichen für kommunale Zusammenarbeit

Bürgermeister und Gemeinderäte der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber haben sich bei einem Seminar in der Reichsstadthalle kritisch mit der bisherigen Umsetzung des Prozesses auseinandergesetzt und neue Ideen entwickelt.

Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Bürgermeister der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber in der Reichsstadthalle in Rothenburg. Mit dabei waren außerdem jeweils ein Stellvertreter oder ein Mitglied des Gemeinderats sowie das Team der Umsetzungsbegleitung und die Betreuer vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken. Der Zusammenschluss der elf Kommunen Adelshofen, Buch a. Wald, Colmburg, Gebstättel, Geslau, Insing, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. Tauber, Steinsfeld und Windelsbach wird vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert und arbeitet bereits seit 2017 zusammen. Als Leitfaden dient dabei das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept, in dem zahlreiche Projekte definiert wurden. Nach dreieinhalb Jahren war es nun an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Ziel des Seminars war es, die bisherigen Fortschritte kritisch zu überprüfen und die künftige Zusammenarbeit neu auszurichten. Was lief gut? Was kann noch verbessert werden? Welche neuen Handlungsbedarfe gibt es in der Region? Unterstützt wurden die Kommunen dabei von den beiden Moderatorinnen der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim, Julia Gerstberger und Stefanie Dümig, die die Teilnehmer durch den Tag führten.

Zuvor hatten die Bürgermeister und alle Gemeinderäte die Möglichkeit gehabt, einen Fragebogen zu beantworten. Darin wurden Meinungen und Einschätzungen zur Struktur und zu den Prozessen, aber auch zu den bearbeiteten Themen und Projekten abgefragt. Die Ergebnisse wurden in interaktiven Stationen aufgearbeitet und gemeinsam diskutiert. „Das Seminar hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen den Kommunen in der Region gut funktioniert. Es wurde offen und kritisch auf den bisherigen Prozess und die Herausforderungen zurückgeblickt, aber vor allem neue Motivation für die Zukunft geschöpft. Jetzt kann es tatkräftig weitergehen“, so der Sprecher der ILE-Region, Bürgermeister Wilhelm Kieslinger aus Colmburg. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und in einem Evaluierungsbericht festgehalten.

### Hintergrundinformationen

#### Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus den elf Kommunen: Adelshofen, Buch a. Wald, Colmburg, Gebstättel, Geslau, Insing, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. Tauber, Steinsfeld und Windelsbach.

Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) definiert. Dieses wurde in intensiver Planungsarbeit zusammen mit den Bürgermeistern, Experten und Fachstellen und unter starkem Einbezug der Bürgerschaft erarbeitet, Anfang des Jahres 2017 vorgestellt und schlussendlich zur Freude aller Beteiligten vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) genehmigt. Es zeigt die grundlegenden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der ILE-Region auf. In Form der sechs Handlungsfelder Arbeiten, Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus und Erholung, Landnutzung und Energie, sowie Orte und Landschaft werden besondere Schwerpunkte gesetzt. Um die Region in diesen Bereichen voran zu bringen, sie für die Zukunft zu stärken und ihre Attraktivität zum Beispiel auch für Zuzügler zu steigern, wurden mehr als 70 Projektvorschläge in das ILEK eingearbeitet. Die Umsetzungsbegleitung hat im Januar 2018 ihre Arbeit aufgenommen und unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der im ILEK definierten Projekte.

Die Erstellung des ILEK und auch die vergebene Umsetzungsbegleitung wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert.

Umsetzungsbegleitung Region **ROTHENBURG** ob der Tauber  
[www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de)

c/o neuland+ GmbH & Co KG  
Regionalbüro Hohenlohe Franken  
Hornungshof 3, 74575 Schrozberg

Hannes Bürckmann  
Tel.: 07936 / 99 05 20  
Mobil: 0172 / 712 65 97  
E-Mail: [buerckmann@neulandplus.de](mailto:buerckmann@neulandplus.de)

Melanie Darger  
Mobil: 0172 / 2098965  
E-Mail: [darger@neulandplus.de](mailto:darger@neulandplus.de)



**EUTB® Ansbach: Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung**

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit Behinderung, Inklusion und Teilhabe zu tun haben.

**Die EUTB berät:**

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Angehörige von Menschen mit Behinderung
- Sowie Fachkräfte, die mit Menschen mit Behinderung im Kontakt stehen

Dabei bieten wir neben ganz allgemeiner Beratung rund um das Thema Behinderung auch ganz konkrete Hilfe: z. B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangeboten und vielem mehr.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unabhängig vom Träger. Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft allein der Ratsuchende.

Wir bieten Außensprechtage in Rothenburg o.d.Tbr. und Feuchtwangen an.

Unsere Beratungsstellen sind barrierefrei.

Eine telefonische Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 0981 977 758-50 oder per Mail [eutb@eutb-ansbach.de](mailto:eutb@eutb-ansbach.de) erforderlich.

**Kontakt:** EUTB Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe | Karlstr. 7 | 91522 Ansbach  
Tel: 0981 977 758 50 | E-Mail: [eutb@eutb-ansbach.de](mailto:eutb@eutb-ansbach.de) | Weitere Infos unter: [www.eutb-ansbach.de](http://www.eutb-ansbach.de)

**Wer verkauft sein Haus?****Wir suchen**

für einen Bankkunden  
**eine Hofstelle**

(die auch renovierungsbedürftig sein darf)  
in Ihrem Gemeindebereich

**bis 200.000,- €.**

Bitte rufen Sie uns an.

Ralf Wolfsgruber, 0981-48744812

**IMMOBILIEN. EINFACH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.**

**Ihr Verkaufsspezialist wenn es um Wohnimmobilien geht.**

**Landkreis Ansbach—Effizient und nachhaltig sammeln und verwerten**

Holzabfall der im Rahmen der üblichen privaten Lebensführung anfällt, wird an Wertstoffhöfen kostenlos angenommen. Beachten Sie bitte, dass an den Wertstoffhöfen keine Bau- und Abbruchabfälle und keine gewerblichen Abfälle angenommen werden.

**Welches Holz kann ich am Wertstoffhof abgeben?**

- Altholz aus privaten Haushaltungen
- Altholz in haushaltsüblichen Mengen

**Altholzkategorien:**

- **Altholzkategorie A I:**  
Naturbelassenes oder lediglich mechanisch bearbeitetes Altholz, das bei seiner Verwendung nicht mit holzfremden Stoffen verunreinigt wurde.

Zum Beispiel:

**Unbehandeltes Holz** wie Regale, Stühle, Bettgestelle, Schränke, Fußboden, Kisten, etc. ...

Der Flyer „Altholz“ ist in der Gemeindeverwaltung und am Wertstoffhof erhältlich.

- **Altholzkategorie A II:**  
Verleimtes, gestrichenes, beschichtetes, lackiertes oder anderweitig behandeltes Altholz **ohne** halogenorganische Verbindungen in der Beschichtung und **ohne** Holzschutzmittel.

Zum Beispiel:

Sperrholz, Faserplatten, lackierte Holzdecken, beschichtete Arbeitsplatten aus Holz.

- **Altholzkategorie A III:**  
Altholz mit halogenorganischen Verbindungen in der Beschichtung ohne Holzschutzmittel.

Zum Beispiel:

Holz mit PVC oder Schwermetalle in der Beschichtung.

- **Altholzkategorie A IV:**  
Diese Hölzer zählen aufgrund der speziellen Behandlung mit Holzschutzmittel zu den gefährlichen Abfällen.

Das betrifft aus privaten Haushalten nur möbelähnliche Gegenstände aus dem Außenbereich wie: Kinderschaukel, Sandkasten, Gartenmöbel, Gartenbank

Nicht abgegeben werden können hingegen: Gartenzäune, Terrassenhölzer, Gartentüren, Gartenhäuser, Pergolen ...

Ebenso werden Hölzer von Umbaumaßnahmen aus dem Innen- und Außenbereich, wie Türen, Zargen, Bau- und Konstruktionsholz, Spanplatten etc. nicht angenommen!



JEDER kann seinen Beitrag dazu leisten!



**Müllabfuhr – Umweltschutz**

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2021 4,30 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

**Hausmüll:**

Dienstag, 2.11., Montag, 15./29.11., 13.12.2021

**Biomüll:**

Montag, 8./22.11., 6.12.2021

**Papier-Tonne:**

Mittwoch, 17.11., 15.12.2021

**Gelbe Säcke:**

Mittwoch, 24.11., Montag, 20.12.2021

**Wertstoffhof:** Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Das Tragen einer Medizinischen Maske wird empfohlen.

**Waschplatz:** geschlossen!

**Bauschuttdeponie:** Anfuhr nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

**Grüngutentsorgung:** Grüngutentsorgung während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bis Ende November. Ab April 2022 wieder Grüngutentsorgung.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 4.12.2021. **Annahmeschluss:** Samstag, 27.11.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Johannes Hellenschmidt  
1. Bürgermeister

**Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 9. November 2021, 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Ohrenbach****ÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 1: Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
- TOP 2: Schotterwerk Burgbernheim
- TOP 3: 10. Änderung des Flächennutzungsplans Uffenheim
- TOP 4: Reinigungs- und Sicherheitsverordnung
- TOP 5: Bekanntmachungen
- TOP 6: Verschiedenes — Wünsche — Anträge

***Anschließend nichtöffentliche Sitzung!***

Aktuelle Informationen der Gemeinde können Sie auf unserer Homepage einsehen. [www.ohrenbach.de](http://www.ohrenbach.de)

# Weihnachtsbasar in Ohrenbach

am 28. November 2021  
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
auf dem Dorfplatz in Ohrenbach

Es gibt Gebasteltes, Gebackenes und viele schöne Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit. Außerdem ist auch für das leibliche Wohl mit Punsch und Glühwein sowie Würstchen von unserer Landjugend gesorgt.

Bitte bringen Sie Ihre Tassen mit!

Der Erlös ist für die Renovierung unserer Kirche bestimmt.

St. Johannes - Gemeinsam Zukunft schaffen

©Maya Krucharcova - stock.adobe.com

## Weihnachtsbasar in Ohrenbach

In diesem Jahr möchten die Landfrauen Ohrenbach, zusammen mit der Evang. Landjugend Ohrenbach einen Weihnachtsbasar veranstalten. Der Erlös ist für die Renovierung unserer St. Johanneskirche bestimm.

**Der Weihnachtsbasar findet am 1. Advent, dem 28. November 2021, von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Ohrenbach statt.**

Es wird einen Verkaufsstand, Punsch, Glühwein und Würstchen geben. Für den Verkaufsstand brauchen wir Eure Unterstützung! Jeder der etwas basteln, häkeln, nähen, einkochen, backen, werken usw. kann ist gefragt. Wir möchten diese Dinge gerne verkaufen, um unsere Kirche zu unterstützen. Bei allen Lebensmittelspenden bitten wir Euch die Zutaten und Euren Namen anzugeben. Außerdem bitten wir Euch uns eine ungefähre Preisvorstellung mitzuteilen.

Am 24. November 2021, sind alle herzlich um 19.00 Uhr zu einer „Kranzbind-Aktion“ im Gemeindehaus eingeladen. Hier werden diesmal nur Kränze für den Weihnachtsbasar gebunden, die dann als Türkranz bzw. Adventskranz verkauft werden können. Auch Adventsgestecke sind möglich. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns auch hier unterstützen würdet. Wedel bekommen wir wieder von der Familie Konte. Herzlichen Dank dafür. Für Rohlinge, Draht und Schleifenband ist ebenfalls gesorgt. Eure angefertigten Beiträge für den Basar könnt Ihr sehr gern am 24. November ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus oder bei Renate Horn (Ohrenbach 6) bzw. Barbara Klausecker (Ohrenbach 5) abgeben.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Eure Unterstützung und auch bei der Evang. Landjugend Ohrenbach fürs Grillen am Weihnachtsbasar.

**Susanne Geuder, Renate Horn, Barbara Klausecker und Michaela Wellhöfer**  
**Wenn noch Fragen sind meldet Euch gerne unter (09865) 94012 oder 01714000186.**